

INHALT

A. Problemstellung	5
B. Problemaufklärungen	11
Wer sind die internationalen Studierenden?	13
Was sind Verbleibsgründe internationaler Studierender?	16
Was sind Abwanderungsgründe internationaler Studierender?.....	19
Welche Bedarfe haben internationale Studierende hinsichtlich der Beschäftigungsorientierung?.....	22
Worin unterscheiden sich die Bedarfslagen internationaler und deutscher Studierender und innerhalb der internationalen?	24
Welches Interesse können Hochschulen daran haben, am Verbleib internationaler StudienabsolventInnen mitzuwirken?.....	26
Welche Aktivitäten sind bisher an den Hochschulen üblich?.....	28
Welche Herausforderungen bestehen auf Hochschulebene?.....	30
Welche Herausforderungen bestehen in den Regionen und Bundesländern?	34
Ist Fremdenfeindlichkeit ein hinreichend erkanntes und bearbeitetes Problem?	36
Welche Herausforderungen bestehen bei den Beschäftigten?	39
C. Problembearbeitungen	43
Handlungsfeld 1: Beratung, Information und Gestaltung der Lehre	47
1. Berufsorientierungsangebote im Studienverlauf	47
2. Inhalte der Aktivitäten.....	49
3. Formate der Aktivitäten	54
4. Entwicklungspotenziale auf der Organisationsebene	56
Handlungsfeld 2: Hochschulen als regionale Impulsgeber	63
1. Vernetzung der Hochschule in der Region und Hintergrundarbeit	64
2. Matching: Regionale Fachkräftebedarfe und internationale Fachkräfte	68

D. Fazit	77
Risikofaktoren	80
1. Individuelle Ebene	80
2. Hochschulebene	81
3. Ebene der Länder und Regionen	82
4. Ebene der Beschäftiger	83
Handlungsoptionen	85
1. Erfolgskritische Faktoren	85
2. Maßnahmen im Überblick.....	88
3. Strategiebildung	92
Literatur.....	95
Abbildungsnachweis.....	97
AutorInnen	98

Verzeichnis der Übersichten

Gründe internationaler AbsolventInnen für einen Verbleib in Deutschland	18
Gründe internationaler AbsolventInnen für die Abwanderung	21
Angebote an ostdeutschen Hochschulen zum Thema Übergang Hochschule–Beruf für internationale Studierende	29
Angebote im Studienverlauf	49
Praxisbeispiel: „Arbeiten in Deutschland“, Hochschule Wismar	52
Formate der Aktivitäten im Überblick.....	56
Praxisbeispiel: „Die Lücke schließen – internationale Studierende und der regionale Arbeitsmarkt“, Friedrich-Schiller-Universität Jena	60
Praxisbeispiel: „Fremde werden Freunde“, Universität und Fachhochschule Erfurt	66
Die zehn beliebtesten Studienfächer ausländischer Studierender	69
Praxisbeispiel: „Job Guide“, Technische Universität Chemnitz	71
Praxisbeispiel: Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder	74
Maßnahmen im Überblick	89
Der Weg zur Strategie	92
Strategiebildung: Stufenplan	94